

# In „very important“ Gesellschaft

Uschi Dämmrich von Luttitz trug sich ins Goldene Buch ein



Uschi Dämmrich von Luttitz (sitzend) mit stellvertretendem Kreisobmann Alfons Jansch (von links), stellvertretender Kreisbäuerin Karolin Aigner, Bürgermeister Georg Eberl, Kreisbäuerin Irene Waas, Kreisobmann Friedhelm Dickow und BBV-Geschäftsführerin Ingrid Ecker.

**Mamming. (li)** Im Rahmen des Landfrauentages am vergangenen Dienstag ließ Bürgermeister Georg Eberl seinen Charme spielen und bat die Moderatorin und Referentin Uschi Dämmrich von Luttitz, sich ins Goldene Buch der Gemeinde Mamming einzutragen.

Schon zu Beginn ihres Kennenlernens spielte er eine „tragende Rolle“, denn er und Geschäftsleiter Ludwig Meindl trafen sie zufällig bei ihrer Ankunft auf dem Parkplatz vor dem Landgasthof Apfelbeck. Als Gentlemen der alten

Schule boten sie ihr Hilfe beim Tragen der Tasche an. Herzerfrischend wie man sie aus dem Fernsehen kennt, war auch ihr erster Eindruck von der Powerfrau Uschi, die sich bald als Perfektionistin entpuppte. Mit einem normalen Kugelschreiber, der noch dazu „so dünn schreibt“, wollte sie sich nicht verewigen. „Do brauch ma scho wos g'scheids,“ sagte sie und prompt holte sie ihren eigenen Kugelschreiber, um dann mit ihrem bekannt strahlenden Lächeln zu sagen: „So, jetzt konn's los geh. Wos soi i schreim?“ Sie befindet sich in sehr

wichtiger und interessanter Gesellschaft, meinte Bürgermeister Eberl, denn vor ihr hatten sich schon viele prominente Gäste aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft eingetragen. Man freue sich sehr, dass sie diese gute Tradition fortsetze und der Gemeinde die Ehre erweist.

Uschi Dämmrich von Luttitz ist ein „echtes Münchner Kindl“ denn sie wurde in Bayerns Landeshauptstadt als Ursula Dorothea Frenchy Dämmrich im Zeichen des Steinbocks geboren. Leider wird speziell bei diesem Sternzeichen der Drang nach Perfektion oft als Bockigkeit ausgelegt. Genau das zeigte sich auch beim Referat von Uschi Dämmrich von Luttitz, das sie im Anschluss vor den Landfrauen und vielen Ehrengästen hielt. Sie konnte es nicht ausstehen, dass es „blubberte“, währenddessen sie in Mikrofon sprach. Immer wieder bemühte sie „Tonmeister“ Georg Apfelbeck, bis sie es für einigermaßen erträglich hielt. „Jetzt blubberts scho wieder,“ hielt sie mit ihrer Kritik nicht hinterm Berg, wenn sie sich in ihren Ausführungen gestört fühlte.

Nachdem sie in ihrer Arbeit mit vielen prominenten Menschen und deren Marotten zu tun hat, kann sie keinen Grund erkennen, das was sie unangenehm empfindet, zu verheimlichen. Jedenfalls gab es schon beim Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Mamming viel zu lachen mit der Frohnatur Uschi Dämmrich von Luttitz, die sich genauso spontan gab, wie man sie als TV-Moderatorin kennt.